
KRIMINALITÄT UND STRAFRECHT

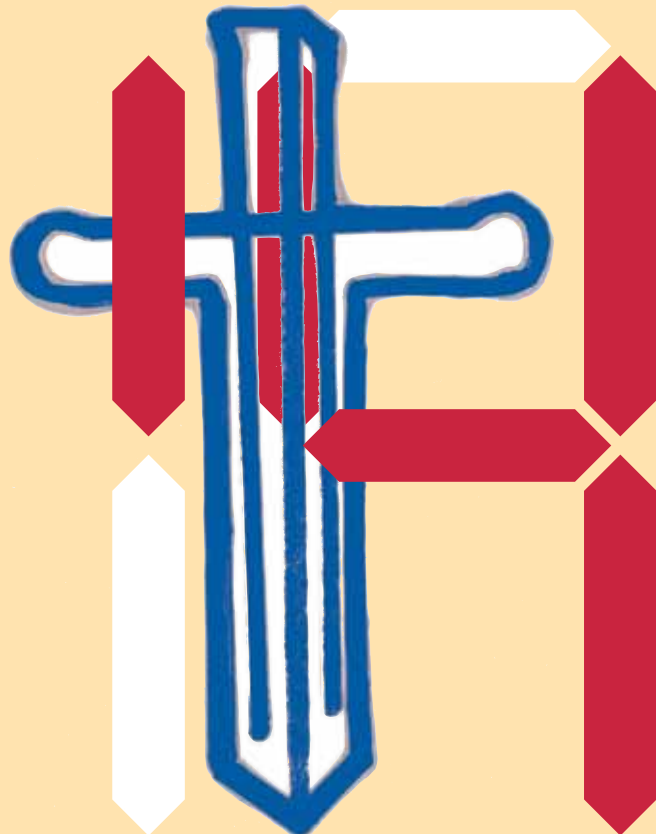
19

19.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Weiterführende Informationen
- Glossar

19.1 Strafurteile, Sanktionen, Strafvollzug, Opferhilfe

- Kriminalität
- Verurteilungen Erwachsener und Jugendlicher
- Freiheitsentzug
- Opferhilfe
- Häusliche Gewalt
- Notare und Rechtsanwälte



19.0 Grundlagen

Themen der Rechtspflege in anderen Bereichen

Informationen zum Grundbuchwesen sind im Bereich 02 Raum und Umwelt zu finden.

Adoptionen werden im Bereich 01 Bevölkerung behandelt.

Btreibungen und Konkurse sind im Bereich 06 Industrie und Dienstleistungen zu finden.

Informationen zur fürsorglichen Unterbringung befinden sich im Bereich 14 Gesundheit.

Statistische Grundlagen

Verurteilungen

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt seit 1946 die Schweizerische Strafurteilsstatistik. Sie enthält die ins zentrale Strafregister eingetragenen Verurteilungen von Personen ab 18 Jahren. In den Tabellen und Grafiken werden ausschliesslich Verbrechen und Vergehen gemäss den vier Hauptgesetzen (Strafgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Strassenverkehrsgesetz und Ausländergesetz) ausgewiesen. Nicht berücksichtigt werden Verurteilungen wegen leichten Straftaten (Übertretungen). Seit 1999 führt das BFS zusätzlich eine Statistik der Jugendstrafurteile.

Strafvollzug

Das BFS führt seit 1982 eine Strafvollzugsstatistik in der gegenwärtigen Form. Sie erfasst die Personen, die zu einer freiheitsentziehenden Sanktion verurteilt und in ein Gefängnis oder eine andere Anstalt des Strafvollzugs eingewiesen werden. Zusätzlich führt das BFS eine Statistik der gemeinnützigen Arbeit (seit 1996). Die Daten zu den im Jahrbuch publizierten Tabellen zu den Strafvollzugsanstalten im Kanton Luzern wurden von den Betrieben aufbereitet.

Polizeiliche Kriminalstatistik

Das BFS führt seit 2009 eine gesamtschweizerische Kriminalstatistik (PKS). Die PKS gibt Auskunft über Umfang, Struktur und Entwicklung polizeilich registrierter Straftaten sowie über beschuldigte und geschädigte Personen in allen Kantonen.

Opferhilfe

Seit 2000 wird die Opferhilfestatistik jährlich durch das BFS fallbezogen erhoben und ausgewertet. Erfasst werden Beratungen der anerkannten Beratungsstellen sowie Informationen über finanzielle Entschädigungen und Genugtuungsleistungen der kantonalen Behörden. Im Kanton Luzern werden die Daten von der kantonalen Opferberatungsstelle erhoben, die im Jahr 2003 durch den Zusammenschluss der drei früheren Opferberatungsstellen entstanden ist.

Notare und Rechtsanwälte

Dem Kantonsgericht sind die Aufsichtsbehörde über die Anwältinnen und Anwälte und die Aufsichtsbehörde über die Urkundspersonen angegliedert. Das Anwaltspatent wird durch die Anwaltsprüfungskommission erteilt. Die Ernennung zum Notar erfolgt durch die Aufsichtsbehörde über die Urkundspersonen. Das Kantonsgericht erstellt jährlich eine statistische Auswertung der Personen, die über eine öffentliche Beurkundungsbefugnis und/oder ein Luzerner Anwaltspatent verfügen oder die im Kanton Luzern ein Anwaltsbüro führen.

Grundlagen

Stellen für weiterführende Informationen

LUSTAT Statistik Luzern, Tel. 041 228 56 35, info@lustat.ch, www.lustat.ch

Staatsanwaltschaft Kanton Luzern, www.staatsanwaltschaft.lu.ch

- Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern, Tel. 041 228 58 42, osa.staatsanwaltschaft@lu.ch

- Jugendanwaltschaft des Kantons Luzern, Tel. 041 228 58 88, juga.staatsanwaltschaft@lu.ch

Gerichte des Kantons Luzern, www.gerichte.lu.ch

- Kantonsgericht, Tel. 041 228 62 00, kantonsgericht@lu.ch

- Bezirksgericht Luzern, Tel. 041 228 63 11, bezirksgericht.luzern@lu.ch

- Bezirksgericht Kriens, Tel. 041 228 35 40, bezirksgericht.kriens@lu.ch

- Bezirksgericht Hochdorf, Tel. 041 228 36 50, bezirksgericht.hochdorf@lu.ch

- Bezirksgericht Willisau, Tel. 041 228 34 34, bezirksgericht.willisau@lu.ch

- Kriminalgericht, Tel. 041 228 62 77, kriminalgericht@lu.ch

- Zwangsmassnahmengericht, Tel. 041 228 35 80, zmg@lu.ch

- Jugendgericht, Tel. 041 228 63 11, jugendgericht@lu.ch

Luzerner Polizei, Tel. 041 248 81 17, polizei@lu.ch, www.polizei.lu.ch

Vollzugs- und Bewährungsdienste, Luzern, Tel. 041 317 48 58, vbd@lu.ch, www.vbd.lu.ch

Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof, Kriens, Tel. 041 318 14 01, info.grosshof@lu.ch, www.grosshof.lu.ch

Strafanstalt Wauwilermoos, Egolzwil, Tel. 041 984 24 44, wauwilermoos@lu.ch, www.wauwilermoos.lu.ch

Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Luzern, Tel. 041 228 68 78, disg@lu.ch, www.disg.lu.ch

Frauenhaus Luzern, Tel. 041 360 70 00, frauenhaus@frauenhaus-luzern.ch, www.frauenhaus-luzern.ch

Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, Tel. 058 463 60 11, www.statistik.admin.ch

Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, Sektion Kriminalität und Strafrecht, Tel. 058 463 62 40

Schweizerisches Bundesgericht, Tel. 021 318 91 11 (Lausanne), Tel. 041 419 35 55 (Luzern), direktion@bger.ch, www.bger.ch

Bundesamt für Justiz, Bern, Tel. 058 462 43 11, www.bj.admin.ch

Bundesamt für Polizei, Bern, Tel. 058 463 11 23, www.fedpol.admin.ch

Rechtliche Sammlungen:

Systematische Rechtssammlung des Kantons Luzern, www.lu.ch/rechtssammlung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts,
www.admin.ch/bundesrecht/00567/index.html?lang=de

Systematische Sammlung des Bundesrechts,
www.admin.ch/bundesrecht/00566/index.html?lang=de

Schweizer Gesetzestexte, www.gesetze.ch

Weitere Auskunftsstellen

Im Bereich 00 Basisinformationen findet sich eine Liste weiterer nationaler und regionaler Auskunftsstellen zur öffentlichen Statistik.

Statistik Luzern

www.lustat.ch

Grundlagen

Glossar

Bedingter Vollzug

Möglichkeit, den Vollzug einer Geldstrafe, einer gemeinnützigen Arbeit oder einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten und höchstens zwei Jahren für die Dauer einer Probezeit auszusetzen (Art. 42 StGB). Bleiben Täterin oder Täter während der Probezeit straffrei, wird die Strafe nicht vollstreckt.

Betrug/Hehlerei/Veruntreuung

Unrechtmässige Bereicherung am Vermögen anderer (Art. 146; 160; 138 StGB).

Busse

Hauptsächliche Sanktion bei leichten Straftaten (Übertretungen). Bussen werden unbedingt ausgesprochen; im Gegensatz zu Geldstrafen, die bei Verbrechen und Vergehen zum Einsatz kommen. Der Höchstbetrag einer Busse ist 10'000 Franken (sofern es das Gesetz nicht ausdrücklich anders bestimmt; Art. 106 StGB).

Diebstahl

Aneignung einer fremden beweglichen Sache, um sich oder einen anderen damit unrechtmässig zu bereichern (Art. 139 StGB).

Freiheitsstrafe

Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt in der Regel mindestens sechs Monate, maximal 20 Jahre. Wo es das Gesetz ausdrücklich bestimmt, dauert die Freiheitsstrafe lebenslanglich (Art. 40 StGB).

Geldstrafe

Entsprechend dem Verschulden wird vom Gericht eine Anzahl Tagessätze festgelegt (höchstens 360). Gemäss der wirtschaftlichen Situation der zu verurteilenden Person wird anschliessend die Höhe eines Tagessatzes festgelegt (für natürliche Personen höchstens 3'000 Fr.) und mit der Anzahl Tagessätze multipliziert (Art. 34 StGB).

Gemeinnützige Arbeit

Eine gemeinnützige Arbeit von höchstens 720 Stunden kann – mit Einverständnis der verurteilten Person – anstelle einer Freiheitsstrafe von weniger als sechs Monaten oder einer Geldstrafe von bis zu 180 Tagessätzen angeordnet werden (Art. 37 StGB).

Häusliche Gewalt

Eine Straftat, die sich zwischen Familienmitgliedern oder in einer aktuellen oder ehemaligen Partnerschaft ereignet, wird der häuslichen Gewalt zugeordnet.

Hauptsanktion

Wurden bei einer Verurteilung mehrere Sanktionen ausgesprochen, wird zu statistischen Zwecken pro Urteil nur die Hauptsanktion erfasst. Eine Rangliste ordnet die Sanktionen nach ihrem Schweregrad: Am schwersten wiegt die Freiheitsstrafe, gefolgt von der Geldstrafe, der gemeinnützigen Arbeit und der Busse.

Jugendstrafgesetz (JSStG)

Seit dem 1. Januar 2007 ist das Jugendstrafrecht vom Erwachsenenstrafrecht getrennt.

Körperverletzung

Schädigung des Körpers oder der Gesundheit eines Menschen (Art. 122–125 StGB).

Massnahme

Anordnung, welche die stationäre oder ambulante Behandlung eines verurteilten Straftäters oder einer verurteilten Straftäterin bei bestimmten Persönlichkeitsdefiziten (Art. 56–65 StGB) vorschreibt. Eine Massnahme

kann zusätzlich zur Strafe angeordnet werden, um der Gefahr weiterer Straftaten zu begegnen.

Raub

Diebstahl in Verbindung mit einer Gewaltanwendung oder massiver Gewaltandrohung (Art. 140 StGB).

Sanktion

Rechtsfolge von Delikten, wobei zwischen Strafen (Freiheitsstrafen, Geldstrafen, gemeinnütziger Arbeit und Bussen) und Massnahmen unterschieden wird.

Strafrecht

Das strafrechtliche Hauptgesetzbuch ist das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB). Spezielle Straftaten werden nach drei weiteren strafrechtlichen Gesetzen geahndet: Strassenverkehrsgesetz (SVG), Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und Ausländergesetz (AuG).

Straftat

Eine Straftat ist eine strafbare Handlung. Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen (wobei die Verbrechen die am stärksten und die Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten bezeichnen).

Straftat gegen die sexuelle Integrität von Kindern

Jede sexuelle Handlung mit Kindern unter 16 Jahren ist eine Straftat (Art. 187 StGB); unter bestimmten Voraussetzungen bleibt diese jedoch straffrei (Ziff. 2,3).

Straftat gegen die sexuelle Unversehrtheit

Eine Handlung, die gegen die sexuelle Integrität einer Person verstösst, ist strafbar (Art. 187–200 StGB).

Tätlichkeit

Im Gegensatz zur Körperverletzung hat die Tätlichkeit keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge (Art. 126 StGB).

Teilbedingter Vollzug

Ein Teil der Freiheits- oder Geldstrafe sowie der gemeinnützigen Arbeit wird aufgeschoben, der andere Teil unbedingt vollzogen.

Tötungsdelikt

Vorsätzliche oder fahrlässige Tötung eines Menschen (Art. 111–117 StGB).

Unbedingter Vollzug

Beim unbedingten Vollzug wird die Strafe mit Inkrafttreten des Gerichtsurteils (Abschluss des Strafverfahrens und Ablauf der Rekursfrist) fällig.

Verurteilung

Aufgrund des Strafrechts (vgl. oben) durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide bei Verbrechen oder Vergehen, die eine Sanktionierung zur Folge haben. Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide. Gegen eine Person können pro Jahr und Gesetz mehrere Verurteilungen ausgesprochen werden.

Verurteilte Personen

Verurteilte und ins Strafregister eingetragene Personen, deren Urteil ein Vergehen oder Verbrechen enthielt. Unabhängig von der Anzahl Verurteilungen wird jede Person pro Gesetz oder Straftat jährlich nur einmal ausgewiesen.

19.1 Strafurteile, Sanktionen, Strafvollzug, Opferhilfe

19T-1.01 Verurteilungen nach Hauptsanktion und Verurteilte nach Heimat und Alter 2013 Kantone und Grossregionen der Schweiz

Etwas weniger Verurteilungen

2013 wurden im Kanton Luzern 4'691 Verurteilungen ins Strafregister eingetragen, 1,5 Prozent weniger als 2012.

Schweizweit hat die Zahl der Verurteilungen, die im Strafregister eingetragen worden sind, um 2,0 Prozent zugenommen. 23,1 Prozent der im Kanton Luzern verurteilten Personen entfielen auf die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen, welche 9,1 Prozent der Luzerner Bevölkerung ausmacht.

Auswertungen zur Strafurteilsstatistik

In den Tabellen und Grafiken zur Strafurteilsstatistik werden ausschliesslich Verbrechen und Vergehen gemäss den vier Hauptgesetzen (Strafgesetz, Strassenverkehrsgesetz, Ausländergesetz und Betäubungsmittelgesetz) ausgewiesen. Verbrechen und Vergehen gemäss nationalen Nebengesetzen werden in den Auswertungen nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht ausgewiesen werden Verurteilungen wegen leichter Straftaten (Übertretungen).

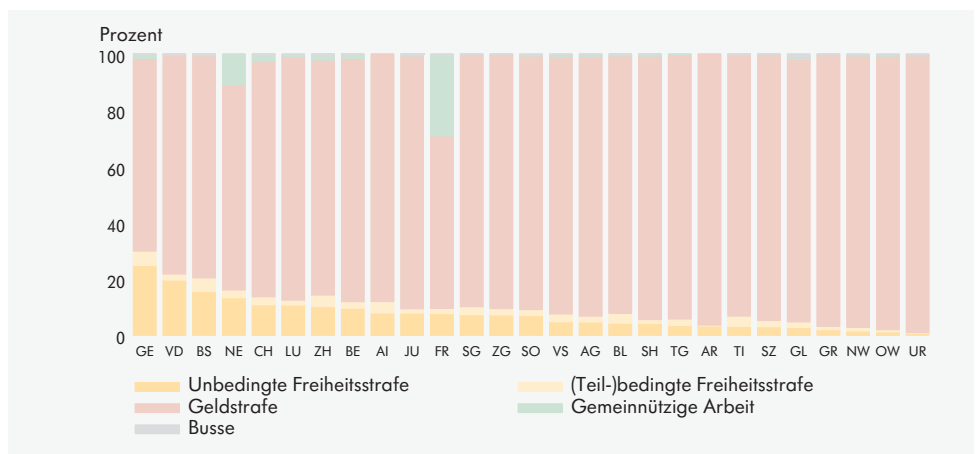
	Verurteilungen						Verurteilte Personen				
	Total	Nach Hauptsanktion in %					Total	Schweizer/innen in %	Nach Altersgruppen in %		
		Freiheitsstrafe unbedingt	Freiheitsstrafe (teil-)bedingt	Geldstrafe	Gemeinnützige Arbeit	Busse			18-24	25-39	40+
Schweiz	109 278	10,9	2,8	83,6	2,6	0,1	98 041	41,9	22,0	42,1	35,9
Zentralschweiz	8 797	7,3	1,7	90,3	0,4	0,3	8 005	47,1	20,2	40,4	39,3
Luzern	4 691	10,8	1,7	86,6	0,4	0,5	4 065	48,7	23,1	41,1	35,8
Nidwalden	452	1,5	1,3	96,5	0,4	0,2	440	38,0	17,3	42,7	40,0
Obwalden	398	1,3	0,8	97,2	0,5	0,3	383	58,2	18,0	34,2	47,8
Schwyz	1 265	3,1	2,2	94,4	0,2	0,1	1 231	51,2	20,8	41,0	38,2
Uri	839	0,7	0,2	98,5	0,4	0,2	830	34,1	11,4	33,9	54,7
Zug	1 152	7,3	2,3	90,3	0,1	0,1	1 056	46,2	17,8	43,8	38,4
Zürich	15 920	10,3	4,0	83,6	2,1	0,0	14 772	41,8	23,6	43,4	33,0
Ostschweiz	12 910	4,8	2,1	92,7	0,3	0,1	12 375	44,2	23,0	40,0	37,0
Appenzell A.Rh.	301	3,3	0,3	96,3	—	—	296	62,8	18,9	37,2	43,9
Appenzell I.Rh.	50	8,0	4,0	88,0	—	—	49	71,4	24,5	40,8	34,7
Glarus	314	2,9	1,9	93,3	1,0	1,0	298	56,7	27,2	40,3	32,6
Graubünden	3 155	2,0	1,2	96,4	0,3	0,1	3 067	38,4	18,1	37,8	44,1
Schaffhausen	1 019	4,2	1,4	93,6	0,7	0,1	998	37,7	21,9	41,7	36,4
St. Gallen	5 249	7,3	2,9	89,6	0,1	0,1	4 986	43,9	25,5	41,2	33,3
Thurgau	2 822	3,5	2,3	93,9	0,3	—	2 681	49,7	24,6	39,8	35,6
Nordwestschweiz	13 999	7,8	3,1	88,3	0,6	0,1	13 293	40,9	19,5	42,6	37,8
Aargau	7 429	4,8	2,1	92,3	0,7	0,1	7 105	46,7	20,1	42,0	37,9
Basel-Landschaft	2 546	4,3	3,5	91,5	0,5	0,1	2 496	40,5	17,2	40,7	42,1
Basel-Stadt	4 024	15,6	4,8	79,0	0,5	0,0	3 692	30,1	19,9	45,2	34,9
Espace Mittelland	24 674	9,3	2,2	79,9	8,4	0,2	22 892	49,2	21,4	42,2	36,4
Bern	12 098	9,6	2,3	86,4	1,5	0,0	11 151	55,1	21,0	41,5	37,5
Fribourg	5 316	7,8	1,9	61,3	28,6	0,5	4 993	42,1	21,4	43,1	35,5
Jura	1 099	7,9	1,5	89,9	0,6	—	1 021	47,0	17,5	46,3	36,1
Neuchâtel	3 186	13,4	2,7	73,1	10,8	—	2 865	42,6	23,7	43,9	32,4
Solothurn	2 975	7,1	2,1	90,2	0,4	0,3	2 862	46,3	21,9	40,2	37,9
Ticino	4 414	3,2	3,7	92,8	0,3	0,0	4 245	39,4	20,1	40,6	39,3
Région lémanique	27 793	19,5	3,2	76,3	0,9	0,1	24 851	30,8	24,7	44,5	30,8
Genève	9 760	24,9	5,1	68,4	1,5	0,1	8 284	19,9	27,9	46,6	25,5
Valais	3 666	4,8	2,8	91,4	0,8	0,2	3 500	47,2	23,5	37,8	38,7
Vaud	14 367	19,7	2,1	77,7	0,4	0,1	13 067	33,4	23,0	44,9	32,1

B19_21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Strafurteilsstatistik

Nur im Strafregister eingetragene Verurteilungen bei Verbrechen und Vergehen gegen Strafgesetzbuch, Strassenverkehrs-, Ausländer- oder Betäubungsmittelgesetz
Stand des Strafregisters: 30.06.2014

19G-1.01 Verurteilungen nach Hauptsanktion 2013 Kantone der Schweiz



B19_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Strafurteilsstatistik

Stand des Strafregisters: 30.06.2014

Strafurteile, Sanktionen, Strafvollzug, Opferhilfe

19T-1.02 Verurteilungen nach ausgewählten Straftaten seit 1999

Kanton Luzern

	Strafgesetzbuch (StGB)					Strassenverkehrsgesetz (SVG)			Ausländergesetz (AuG)	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)		
	Total	nach Deliktsart (Auswahl)				Total	nach Deliktsart (Auswahl)					
		Tötungsdelikte	Körperverletzung	Sexuelle Handlungen mit Kindern, Vergewaltigung	Diebstahl, Raub	Betrug, Veruntreuung, Hehlerei	Grobe Verletzung Verkehrsregeln	Fahren in angetrunkenem Zustand ¹	Entwenden eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch			
1999	1 092	14	170	18	297	158	1 807	672	642	46	171	55
2000	1 035	15	152	23	249	132	1 631	555	604	38	214	105
2001	1 138	11	169	21	272	117	2 125	644	932	32	203	108
2002	1 280	2	187	19	321	172	2 029	767	725	41	317	111
2003	1 399	9	175	26	322	162	2 113	836	693	33	318	139
2004	1 496	6	206	25	357	172	2 551	981	754	44	536	208
2005	1 283	10	172	13	325	138	2 225	679	586	41	481	190
2006	1 505	10	201	18	309	167	2 459	810	733	40	383	241
2007	1 507	9	174	21	321	157	2 264	770	625	33	342	169
2008	1 509	9	170	24	296	129	2 275	644	635	33	316	175
2009	1 603	16	177	18	306	138	2 507	658	727	44	415	162
2010	1 515	13	192	18	344	148	2 413	586	715	30	395	156
2011	1 532	12	182	10	384	136	2 585	646	730	46	401	148
2012	1 916	6	205	14	543	175	2 426	577	684	53	533	171
2013	1 854	8	206	10	501	212	2 412	586	580	44	506	174

B19_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Strafurteilsstatistik

Stand des Strafregisters: 30.06.2014

¹ Fahren mit Motorfahrzeug in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Blutalkoholkonzentration und seit 01.01.2005 in fahruntfähigem Zustand aus anderen Gründen

Zahl der Diebstahl- und Raubdelikte hat abgenommen

Im Jahr 2013 wurden im Kanton Luzern 501 Verurteilungen aufgrund von Diebstahl oder Raub ins Strafregister eingetragen. Dies entspricht einer Abnahme von 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Schweizweit wurde in demselben Zeitraum eine Zunahme dieser Deliktart verzeichnet. Sie betrug 6,1 Prozent.

Eintrag ins Strafregister erfolgt verzögert

Nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide werden statistisch erfasst. Infolge von Berufungen treten Urteile aber teilweise verzögert in Kraft, was bei der Interpretation der Anzahl Verurteilungen in den jüngsten Erhebungsjahren zu berücksichtigen ist.

Deliktarten

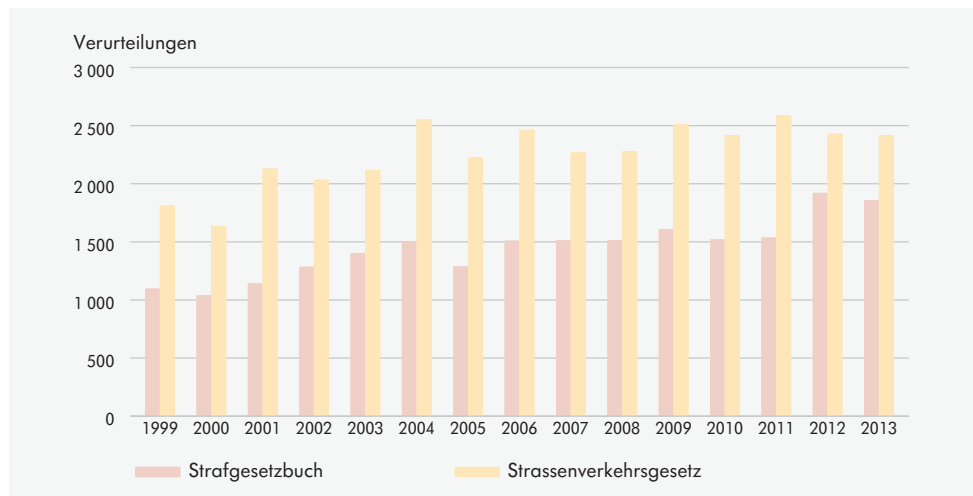
Zur Definition der einzelnen Deliktarten (Tötungsdelikte etc.) vergleiche Glossar im Grundlagenteil dieses Kapitels.

Jugendstrafgesetz (JSfG)

Seit dem 1. Januar 2007 ist das Jugendstrafrecht vom Erwachsenenstrafrecht getrennt. Unter anderem wurde dabei das Mündigkeitsalter von 7 auf 10 Jahre angehoben.

19G-1.02 Verurteilungen nach Strafgesetzbuch und Strassenverkehrsgesetz seit 1999

Kanton Luzern



B19_G03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Strafurteilsstatistik

Stand des Strafregisters: 30.06.2014

19T-1.03 Verurteilungen von Kindern und Jugendlichen seit 2004

Kanton Luzern

Verurteilungen	Davon in Prozent				Nach Deliktsart (Auswahl)			
	Total	Männlich	Schweizer/innen	Unter 15 Jahren	Diebstahl	Sachbeschädigung	Tätlichkeiten	Betäubungsmittelkonsum
2004	789	81,5	57,4	26,7	316	176	55	177
2005	735	78,5	64,9	23,3	248	142	65	136
2006	744	77,2	62,8	26,7	285	138	63	130
2007	672	78,1	71,7	28,3	238	129	68	103
2008	739	76,0	70,8	26,5	264	139	63	104
2009	849	74,6	65,4	28,5	268	146	64	129
2010	790	65,7	69,5	26,7	310	94	50	116
2011	547	73,5	72,9	22,9	169	63	37	116
2012	548	75,9	68,4	20,4	173	61	22	172
2013	532	75,2	66,5	19,5	153	45	14	184

B19_27

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Jugendstrafurteile

Stand der Datenbank: 26.03.2014

Strafurteile, Sanktionen, Strafvollzug, Opferhilfe

Ein Mitarbeiter des Kriminaltechnischen Dienstes der Luzerner Polizei stellt Fingerabdrücke sicher



Bild: Luzerner Polizei

Überarbeitung des Sanktionsrechts in Gang

Der 2007 in Kraft getretene revidierte allgemeine Teil des Strafgesetzbuchs (AT StGB) bietet die Möglichkeit der bedingten Geldstrafe (Art. 42f. StGB). Politik und Praxis beurteilen die Wirksamkeit der bedingten Geldstrafen als ungenügend, weshalb gegenwärtig eine Überarbeitung des Sanktionsrechts in Gang ist.

Geldstrafe ist die häufigste Hauptsanktion

2013 waren 4'061 respektive 86,6 Prozent aller Verurteilungen Geldstrafen, wovon drei Viertel als bedingt oder teilbedingt ausgesprochen wurden. Seit Einführung der Geldstrafe und der gemeinnützigen Arbeit ist der Anteil der Freiheitsstrafen an allen Verurteilungen von 48,0 (2006) auf 7,2 Prozent in den Jahren 2010 und 2011 gesunken. Seither hat sich dieser wieder etwas erhöht. 2013 betrug er 12,5 Prozent.

19T-1.04 Verurteilungen nach Hauptsanktion und Verurteilte nach Geschlecht, Heimat und Alter seit 1999

Kanton Luzern

	Verurteilungen						Verurteilte Personen						
	Total	Nach Hauptsanktion in %					Total	Männer in %	Schweizer/innen in %	Nach Altersgruppen in %			
		Freiheitsstrafe unbedingt	Geldstrafe (teil-) bedingt	Geldstrafe (teil-) bedingt	Gemeinnützige Arbeit	Busse				18-24	25-39	40+	
1999	2 972	10,0	37,7	...	...	...	52,3	2 769	85,4	59,6	24,7	46,2	29,1
2000	2 822	11,9	38,6	...	...	...	49,5	2 637	85,9	59,0	24,8	43,5	31,7
2001	3 399	11,4	37,8	...	...	...	50,9	3 165	84,8	62,3	25,8	42,8	31,3
2002	3 556	11,1	39,8	...	...	...	49,2	3 268	84,8	58,2	26,1	41,6	32,3
2003	3 777	13,4	35,7	...	...	...	50,9	3 452	85,1	57,5	28,7	41,1	30,2
2004	4 580	13,0	37,8	...	...	...	49,3	4 117	84,3	56,2	28,8	41,1	30,0
2005	3 970	14,0	34,2	...	...	...	51,8	3 564	83,3	56,6	28,1	40,7	31,3
2006	4 368	14,2	33,9	...	...	...	52,0	3 888	83,5	55,8	26,1	42,0	31,9
2007	4 061	4,3	3,1	18,8	70,5	3,0	0,2	3 707	85,3	54,6	26,2	41,0	32,8
2008	4 069	5,3	2,5	21,9	67,9	2,1	0,1	3 656	83,6	56,0	26,5	38,5	35,0
2009	4 478	4,5	2,1	23,5	68,6	1,3	—	4 010	83,0	54,7	26,6	39,7	33,7
2010	4 244	4,6	2,5	23,6	67,7	1,4	0,0	3 835	83,6	53,0	24,3	39,6	36,1
2011	4 440	5,6	1,5	24,5	67,7	0,6	0,0	3 937	83,9	52,3	23,5	39,8	36,7
2012	4 763	12,1	2,0	21,9	63,6	0,4	0,1	4 017	85,0	49,7	25,0	41,3	33,7
2013	4 691	10,8	1,7	21,1	65,5	0,4	0,5	4 065	81,8	48,7	23,1	41,1	35,8

B19_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Strafurteilsstatistik

Stand des Strafregisters: 30.06.2014

Nur im Strafregister eingetragene Verurteilungen bei Verbrechen und Vergehen gegen Strafgesetzbuch, Strassenverkehrs-, Ausländer- oder Betäubungsmittelgesetz

Ab 2007: Revision des Sanktionsrechts gemäss allgemeinem Teil des Strafgesetzbuches, Ergebnisse mit Vorjahren nicht vergleichbar

Strafurteile, Sanktionen, Strafvollzug, Opferhilfe

19T-1.05 Einweisungen in die Anstalten des Freiheitsentzugs seit 2001

Kanton Luzern

	Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof						Strafanstalt Wauwilermoos ¹		
	Eintritte		Vollzug	Andere	Mittlere Auf-enthaltsdauer in Tagen	Durchschnittlicher Bestand	Eintritte Total	Mittlere Auf-enthaltsdauer in Tagen	Durchschnittlicher Bestand
Total	Untersuchungshaft								
2001	846	614	207	25	26,9	72,5	69	335,2	63,3
2002	950	683	247	20	30,2	78,6	77	288,6	60,9
2003	976	598	265	113	32,8	87,6	87	263,2	62,7
2004	1 150	686	305	159	33,1	104,2	87	273,4	65,5
2005	1 113	575	420	118	34,5	105,2	79	302,1	65,4
2006	969	384	470	115	38,0	100,8	111	213,5	64,9
2007	768	365	348	55	45,9	96,6	92	236,3	59,5
2008	829	429	338	62	44,2	100,4	81	266,1	58,9
2009	978	393	486	99	37,3	100,0	86	249,4	58,7
2010	771	232	439	100	43,7	92,4	90	228,3	57,3
2011	586	302	264	20	53,4	85,7	73	294,3	58,8
2012	725	329	370	26	46,4	92,0	72	308,7	60,7
2013	713	270	383	60	46,3	90,5	47	479,4	61,7

B19_28

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof, Strafanstalt Wauwilermoos

¹ Ohne die seit November 2010 angebotenen Plätze für die Ausschaffungshaft.

Seit 2010 auch Ausschaffungshaft im Wauwilermoos

Seit November 2010 werden in der Strafanstalt Wauwilermoos in Egolzwil in einer vollständig von den anderen abgetrennten Abteilung auch Ausschaffungshäftlinge aufgenommen. Das bisherige Ausschaffungsgefängnis Sursee wurde geschlossen.

Opferberatungsstelle:

Offizielle Anlaufstelle

Seit 2013 ist die Opferberatungsstelle offizielle Anlauf- und Informationsstelle für Betroffene von früheren fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen, die bis 1981 stattgefunden hatten. Mehr als 35 Personen haben sich im Kanton Luzern 2013 in solchen Fragen beraten lassen.

19T-1.06 Opferhilfe: Beratungsfälle seit 2002

Kanton Luzern

Beratungsfälle Insgesamt	Geschlecht und Alter des Opfers (in %)					Nach Deliktsart (Auswahl)				Familiäre Täter-Opfer-Beziehung	
	Weiblich	<18 Jahre	18-29 Jahre	30-64 Jahre	65+ Jahre	Strassenverkehrs-unfall	Körperverletzung	Sexuelle Integrität von Kindern	Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung		
2002	1 165	72,4	34,0	22,2	40,9	2,8	187	399	240	142	523
2003	1 303	75,2	35,5	23,2	38,9	2,4	167	486	297	146	657
2004	2 199	79,7	28,9	26,3	42,7	2,1	184	947	467	252	1 386
2005	1 445	75,6	28,7	21,5	47,0	2,8	157	591	320	127	829
2006	1 511	77,2	30,4	21,8	45,4	2,4	127	662	367	179	870
2007	1 537	77,9	18,7	42,7	36,8	1,8	122	677	323	184	880
2008	1 303	78,7	17,8	37,8	42,3	2,1	113	561	270	156	671
2009	1 284	76,9	20,3	32,2	44,8	2,6	110	619	236	148	709
2010	1 542	77,3	17,7	32,6	46,8	2,9	114	762	219	208	825
2011	1 676	78,3	16,1	35,3	45,9	2,7	140	788	221	193	891
2012	1 770	77,5	18,5	34,2	44,2	3,1	142	782	259	192	920
2013	1 754	75,5	16,1	33,4	46,9	3,6	153	743	249	199	802

B19_29

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Opferhilfestatistik

Strafurteile, Sanktionen, Strafvollzug, Opferhilfe

Eine Patrouille der Luzerner Polizei



Bild: Luzerner Polizei

Frauenhaus Luzern

Seit 1984 finden physisch, psychisch und sexuell misshandelte Frauen und Kinder Schutz, Unterkunft und Beratung im Frauenhaus Luzern. Im Jahr 2013 bot dieses 83 Frauen und 86 Kindern Zuflucht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Frauen (+13) und weniger Kinder (-9) beherbergt. Von den 2013 insgesamt gezählten 4'868 Übernachtungen entfielen 62 Prozent auf Frauen und Kinder mit Wohnsitz im Kanton Luzern. Wegen Überbesetzung mussten 86 Frauen an andere Frauenhäuser und Institutionen verwiesen werden.
www.frauenhaus-luzern.ch

19T-1.07 Häusliche Gewalt seit 2008

Kanton Luzern

Straftatbestände nach SiGB

	Total	Sexuelle Integrität			Leib und Leben			Übrige Delikte	
		Vergewaltigung/Schändung (Art. 190f.)	Sexuelle Nötigung (Art. 189)	Sex. Handl. Kinder/ Abhängige (Art. 187f.)	Tätlichkeiten (Art. 126)	Körperverletzung (Art. 122f.)	Tötungsdelikte (Art. 111-116)	Drohung (Art. 180)	andere Artikel
2008	467	15	7	11	209	27	4	158	36
2009	556	16	9	8	238	45	3	195	42
2010	484	13	6	13	202	43	2	159	46
2011	394	11	3	12	151	34	2	137	44
2012	468	11	5	7	198	47	3	139	58
2013	501	13	4	8	214	64	3	143	52

B19_31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Luzerner Polizei - Kriminalstatistik

19T-1.08 Notare und Rechtsanwälte seit 2001

Kanton Luzern

	Öffentliche Beurkundungsbefugnis (ÖB)						Luzerner Anwaltspatent (AP)			Personen mit Anwaltsbüro im Kanton	
	Personen mit ÖB		Bestandene Notariatsprüfungen	Neu ernannte Notare	Personen mit AP		Neu erteilte Anwaltspatente	Total	davon Frauen		
	Total	Rechtsanwälte			Gemeindschreiber	Total				davon Frauen	
2001	265	164	101	6	4	826	175	28	263	36	
2002	266	162	104	4	3	863	186	30	276	43	
2003	263	163	100	6	6	887	199	30	290	47	
2004	258	161	97	3	1	919	213	32	295	48	
2005	253	161	92	4	6	952	233	40	310	52	
2006	249	157	92	8	7	978	244	28	318	54	
2007	248	154	94	7	4	1 006	267	38	315	56	
2008	239	156	83	5	6	1 044	285	40	323	62	
2009	237	155	82	4	5	1 092	310	49	330	65	
2010	224	150	74	4	5	1 125	331	33	335	67	
2011	231	155	76	8	8	1 180	362	46	357	77	
2012	230	158	72	10	7	1 228	396	42	367	79	
2013	230	162	68	5	10	1 236	405	42	369	84	

B19_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Kantonsgericht Luzern

